

## Coke für alle

Von den Tricks mit den "7X": So nennen die Coca-Cola-Manager ihr Geheimrezept. Ganz so geheim ist es auch nicht. 1985 wäre es sogar beinahe vermurkst worden.

Der Yeti, das Bernsteinzimmer und der Schatz im Silbersee dürfen neidisch sein. Der Trick mit dem "bestgehütetsten Geheimnis der Welt" hat einen Bart, der seit 114 Jahren wächst und entsprechend lang ist; so lang, dass der Coca-Cola-Pressedienst in seinem Online-Newsletter Ende Februar schon freiwillig damit herausrückte. Nicht ohne darauf zu verweisen, dass King Elvis himself seinen Obstsalat mit Coke-Dressing angemacht haben soll.

In den Coca-Cola-Archiven von Atlanta will Buchautor Mark Pendergrast ("Für Gott, Vaterland und Coca-Cola", Heyne-Verlag/München) auf das Aufzeichnungs- und Rezeptbuch des Drogisten Dr. J. S. Pemberton gestoßen sein. Die "heilige Formel", von den ganz wenigen Eingeweihten im Konzern "7X" genannt, soll sich dort wie folgt lesen:

Zitrat-Koffein	1 Unze
Vanille-Extrakt	1 Unze
Essenzen (*)	2 1/2 Unzen
Koka-Flüssigextrakt	4 Unzen
Zitronensäure	3 Unzen
Limonellensaft	1 Quart
Zucker	30 lbs
Wasser	2 1/2 Gallonen
Karamel	in ausreichender Menge

(\*) zu den sieben Essenzen sollen im Originalrezept Orangen-, Limonen-, Muskatnuss-, Zimt-, Koriander- und Neroli-Öle gezählt haben sowie Alkohol. Der sogenannte "7X"-Anteil.

zu den Mengenangaben:

1 Unze = 28,35 Gramm

1 Quart = 1,136 Liter

1 lb (Pound) = 453,6 Gramm

1 Gallone = 3,78 Liter

1983 beschrieb William Poundstone in seinem Buch "Big Secrets" eine aktuellere Variante. Ihrzufolge benötigt man für eine Gallone Coca-Cola:

Zucker:	2400 Gramm
Karamel:	37 Gramm
Koffein:	3,1 Gramm
Phosphorsäure:	11 Gramm
Entkokainisiertes Kokablatt:	1,1 Gramm
Kolanüsse:	0,37 Gramm

Die Blätter und Nüsse müssen laut Poundstone in 22 Gramm 20-prozentigem Alkohol getränkt werden.

Dazu kommen Limonellensaft (30 Gramm), Glyzerin (19 Gramm) und Vanille-Extrakt (1,5 Gramm). Zu den 7X-Essenzen hält der "Big Secrets"-Autor konkrete Mengenangaben parat: 0,47 Gramm Orangenöl, 0,88 Gramm Limonenöl, 0,07 Gramm Muskatöl, 0,2 Gramm Kassia-Öl (ein chinesisches Zimtöl), 0,27 Gramm Limonellenöl sowie jeweils "Spuren" von Koriander- und Neroliöl. Poundstone hält es für möglich, dass auch Lavendelöl in der 7X-Formel enthalten sein könne.

1985 änderte der gebürtige Kubaner Roberto Goizueta, seit 1981 Chairman und Chief Executive Officer (CEO) von Coca-Cola, die Rezeptur. An ihr wurde seit Ende der 70er Jahre gearbeitet, seit dem Pepsi-Siegeszug. Am 23.4.'85 wurde "New Coke" eingeführt. Spottete man zuvor noch in TV-Spots über das zu süße Pepsi-Konkurrenzprodukt, boten die Südstaatler jetzt eine noch süßere Cola an, als "weicher, runder, herzhafter und harmonischer" verkauft wurde. Das Debakel war perfekt, als bekannt wurde, dass die alte Coke – durchaus eine Art Nationalheiligtum – gleichzeitig aus dem Verkehr gezogen werden soll. Bis zu tausend Anrufer täglich sollen seinerzeit bei der Coke-Hotline protestiert haben.

Kennzeichnend für die Entwicklung war schließlich eine Anekdote, die der US-Wirtschaftsjournalist David Greising in der Goizueta-Biografie "Die Welt soll Coca-Cola trinken" (1999 erschienen beim Verlag Moderne Industrie, Landsberg/Lech) beschreibt:

"Nach der Tagung gingen die beiden Topmanager von Coke mit ihren Frauen in ein winziges italienisches Restaurant oberhalb von Monaco mit Blick auf das Mittelmeer. Der 70-jährige Besitzer kam an ihren Tisch, in der Hand einen mit einem samteneu Tuch bedeckten Weinkorb. Er schlug das Tuch mit einem großartigen Schwung zurück, und zum Vorschein kam eine Flasche Coke. "Das ist die Original-Coca-Cola", verkündet er stolz. Goizueta blickte Keough an, und beide durchfuhr der gleiche Gedanke: Die Menschen – selbst in diesem entlegenen Außenposten – hatten eine Anhänglichkeit an die gute alte Coke, die unerschütterlich war."

Keine drei Monate hielten die Erneuerer durch. Am 11.7. des Jahres folgte, rechtzeitig vor dem 100-jährigen Bestehen im Jahr 1986, – wieder – die "Coca-Cola Classic". "Uns ist jeder Rückzug recht, wenn er uns nur rasch zu unseren besten Kunden zurückbringt und ihnen das Produkt wiedergibt, das sie lieben", äußerte sich Coke-Vize Donald Keough in der reumütigen Pressekonferenz. Nur Goizueta behielt das Büßergewand nicht allzu lange an. Die Frage eines Reporters, ob er "New Coke" auch mit den mittlerweile erlangten Kenntnissen durchgezogen hätte, beschied der Mann aus Havanna in seiner Heimatsprache: "Si mi abuela tuviera ruedas seria bicicleta" – "wenn meine Großmutter Räder hätte, wäre sie ein Fahrrad."

*Günter Flohrs/textpop*

© textpop Redaktionsbüro, alle Rechte vorbehalten. Abdruck nur nach Honorar-Abgabe. Bankverbindung: Günter Flohrs, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), Kto 644 76 43, BLZ 600 501 01